

### Ulrike Winkler

Mein Name ist Ulrike Winkler, bin am 25.02.1967 geboren und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Ich arbeite als Assistentin in einer Hautarztpraxis in Althofen. Als ich vor 27 Jahren von Bayern nach Maria Saal kam, waren meine ersten Kontakte, Freundschaften und Begegnungen eng mit der Pfarre verknüpft. Nachdem ich nun schon einige Jahre als Pfarrgemeinderätin tätig bin und ich den Grundauftrag "Dienst an der Gemeinschaft" übernommen habe, möchte ich mich auch in Zukunft dafür einsetzen, daß die Pfarre Maria Saal ein Ort der Begegnung sein soll an dem sich jeder willkommen und beheimatet fühlen kann.

### Sabine Knafl-Slamanig

Kandidatin für die Pfarrgemeinderatswahl 2022? Freiwilliges Engagement für die katholische Kirche, die durch negative Schlagzeilen polarisiert und viele Menschen verliert?

JA!

Durch meine Taufe und Firmung bin ich als Mitglied in der kirchlichen Gemeinschaft zur aktiven Mitgestaltung eingeladen. In der Pfarre in Maria Saal möchte ich als PGR bei hauswirtschaftlichen Herausforderungen rund ums Kirchenjahr, bei der Vorbereitung der Maria Saaler Kinder zur Erstkommunion und als Joker wenn's gebraucht wird, helfend beitragen.

WER BIN ICH?

Sabine Knafl-Slamanig, MSc

Geboren am 31.01.1968 in Zürich/Schweiz, wohnhaft in der Hauptstraße 31 in Maria Saal, verheiratet mit Ing. Paul Knafl /Landwirt

3 Kinder: Edita (25), Noah (17) und Martin (15)

Beschäftigt als Physiotherapeutin im Klinikum Klagenfurt und helfende Hand am heimischen Betrieb

### Erika Greilberger

Hallo, mein Name ist Erika Greilberger.

Ich lebe mit meinem Mann Rainer und unserem Sohn Jacob seit 2005 in Maria Saal. Mir war es immer wichtig, mich in Maria Saal heimisch zu fühlen, Freunde zu finden und in einer guten Gemeinschaft zu leben. Da mein Glaube mir sehr wichtig ist, habe ich mich sehr darüber gefreut, als ich darauf angesprochen wurde mich im PGR zu engagieren. Die Pfarre Maria Saal ist eine wichtige soziale Komponente für mich, in der ich gerne mitarbeite, deren Pfarrleben ich sinnvoll mitgestalten möchte und meine Fähigkeiten einbringen kann.

### Michael Görgl

Ich wohne seit 10 Jahren mit meiner Frau und unseren Kindern (10, 12 Jahre) gerne in Maria Saal.

Von Anfang an haben wir uns hier willkommen und gut aufgenommen gefühlt.

Mit Offenheit und Innovationsfreude möchte ich mich für die Gemeinschaft engagieren und das Zusammenleben in der Pfarre aktiv mitgestalten.

Veränderungen in Gesellschaft und Kirche bringen Verunsicherung aber auch Chancen. Diese Chancen gilt es, für positive Entwicklungen zu nutzen.

### Eva Unseld-Nessel

In den vergangenen fünf Jahren im Pfarrgemeinderat habe ich viel über unsere Pfarre und die vielfältigen Aufgaben kennen gelernt. Der Austausch untereinander und das Arbeiten und Gestalten miteinander waren für mich oft bereichernd. Ich lernte dabei viele interessante Menschen kennen, die zu Freunden wurden.

Durch die Bereitschaft zum Engagement im Pfarrgemeinderat kann ich etwas im pfarrlichen Zusammenleben bewegen. Daher möchte ich weiterhin meine Fähigkeiten und meine Zeit vor allem in der Jugendarbeit einbringen. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft und wir müssen immer wieder versuchen, durch attraktive Gottesdienste und Aktionen, Kinder und Jugendliche in unsere Kirchen einzuladen.

### Birgit Schmidt

"Ich trage gerne einen Beitrag zu einer Gemeinschaft bei und scheue mich nicht vor neuen Herausforderungen oder Aufgaben. Besonders nach solchen herausfordernden Zeiten, die hinter uns liegen, ist soziales Engagement ein wichtiger und ausschlaggebender Faktor für mich geworden."

### Georg Hitzberger

Warum PGR?

Vor vielen Jahren war ich schon Mitglied im PGR.

Aus unterschiedlichen Auffassungen mit dem damaligen Pfarrer- Pater Augustinus- bin ich vorzeitig aus dem PGR ausgetreten.

Meine auch kritische Haltung zur Kirche, nicht zu meinem Glauben, hat damals zum Bruch geführt.

Nachdem ich jetzt gefragt wurde ob ich bereit wäre, mich einer Kandidatur zu stellen, habe ich nach reiflicher Überlegung zugesagt. Sollte ich in den PGR gewählt werden, werde ich versuchen, die mir übertragenen Aufgaben bestmöglich zu erfüllen, aber immer mit einem kritischen Auge auf die katholische Kirche.

### Michaela Schaar

Ich bin verheiratet und Mama von drei wunderbaren Kindern, Selina, René und Stefan. Schon seit meiner Kindheit an, war ich eng mit dem Pfarrleben und der Musik verbunden. Ich möchte den Kindern und Jugendlichen in der Pfarre Maria Saal ein liebevolles Miteinander ermöglichen und durch Singen, Musizieren, Spielen und Basteln eine wertvolle Zeit schenken, an die sie noch gerne zurückdenken. Pfarre bedeutet für mich Gemeinschaft, ein Ort der Begegnung und Herzensbildung um ein christliches Miteinander leben zu können.

### Martin Rupitz

Ich bin schon seit vielen Jahren in unserer Pfarre ehrenamtlich tätig. Mein Motto ist, dass ich nicht an einem Ort wohne will, wo ich vom Leben im Dorf und in der Pfarre nichts mitbekomme! Ich will mich weiterhin aktiv einbringen und in meinem Fall die Pfarre mitgestalten und begleiten. Wir haben im Pfarrgemeinderat Schwerpunktgruppen. Um jeder gerecht zu werden, planen und diskutieren wir gemeinsam über zukünftige Projekte. Die Arbeit im Team ist mir ein besonderes Anliegen. Wir sind ein harmonisches und gut motiviertes Team und vertrauen einander. Außerdem haben wir die Möglichkeit uns in allen unterschiedlichen Angelegenheiten in der Pfarre zu verwirklichen – jeder in seiner eigenen Profession. Das motiviert umso mehr!

### Katharina Eder

Ich möchte mich der Wahl stellen, weil ich glaube, dass man in dieser ehrenvollen Funktion, als Team, so manches bewegen kann. Für mich persönlich wären die Aspekte des zeitgemäßen Denkens der Kirche und die Funktion der Schnittstelle, um Neues und Bewährtes zusammenzuführen, wichtige Punkte, wofür ich mich gerne einsetzen würde.